



Diesen Glückst Teddy habe ich seit über 10 Jahren und ich habe ihn ständig dabei. Der Teddy hat einen Pulli an. Ich wurde traurig, weil dieser kaputtging. Per Zufall ging ich in der Gasse Chuchi zu einer Schneiderin und fragte, ob sie den noch retten konnte. Sie meinte aber «Nein» und hat mir dafür einen neuen Pulli gemacht und ich war wieder glücklich.\*  
N.S.



In Amsterdam si Trotuar mit Stangänä am Randstei entlang abgränzt. Diä Stangä heissä «Amsterdameie», so seit mä in Holland. U vor 43 Jahr ha i mit mirä erstä grossä Lieäbi dä Früllig vo dä Natur u vo mir dörfä gnüssä. U mis Tattoo zeigt dä «Amsterdameie» so wiä s Gras. R.S.



MACHS GUET

Abschied  
Doris Lunkeler

Immer wieder lese ich dein letztes SMS auf meinem Handy. Das war im September. Dann hast du uns so schnell für immer verlassen. Leider musstest auch du in deinem viel zu kurzen Leben viel durchmachen. Ich denke an so viele Gespräche mit dir. Manchmal warst du untröstlich traurig und ich konnte deinen Kummer und deine Sorgen nur allzu gut verstehen. Manchmal hast du mich auch überrascht mit deinem Mut. Du hast es so geliebt, Spaziergänge an der Sonne zu machen, solange du noch gut gehen konntest. Als es dir zunehmend schlechter ging beim Laufen, hast du dir ein schönes Zuhause eingerichtet. Damit hast du mich positiv überrascht und ich konnte mir gut vorstellen, was für eine gute Hausfrau und Mutter du hättest sein können, hätte das Leben nicht andere Pläne mit dir vorgehabt. Das hat dir oft den Boden unter den Füßen weggenommen, dich runtergezogen. Du musstest wirklich viel durchmachen.

Ich konnte dir vertrauen. Du hast mich nie enttäuscht. Danke, Doris, dass du eine Begleitung für mich warst während deiner Lebenszeit. Oft waren wir uns bei einer Sache sicher: Es gibt was nach dem Leben! Du wirst es schon sehen. So muss ich nun in Gedanken Abschied nehmen von dir. Ich stell mir vor, dass du bei den Engeln angekommen bist. In meinem Herzen wirst du deinen Platz behalten. Bis wir uns wiedersehen.

Danke!  
Bea

MACHS GUET

GEDANKEN AN UNSEREN LIEBEN ROGER

UNZÄHLIGE ERINNERUNGEN VERBINDEN MICH MIT ROGER. ER GESELT SICH NUN ZUM HEER DER VERSTORBENEN GLADIATOREN, AUS EINER ZEIT, DIE SICH DIE WENIGSTEN VORSTELLEN KÖNNEN.

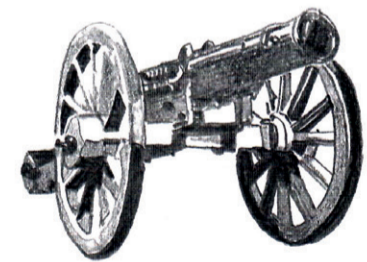
JA, DIE ZEIT VERÄNDERT SICH UND LEUTE KOMMEN UND GEHEN, DOCH ROGER WAR IMMER AN MEINER SEITE. WIR KÄMPFTEN VIEL ZUSAMMEN, ERFOLGREICH UND WENIGER ERFOLGREICH.

MIT ROGER VERLIGRE ICH EINEN SEHR GUTEN FREUND, DER MICH SO GUT KANNTÉ WIE KAUM EIN ANDERER.

SEIN ABSCHIED SCHMERZT SEHR,

WE SALUTE YOU ....

WGINZ



MACHS GUET

L.I.E.B.E. S.I.E.G.R.I.D.

Unsere erste Begegnung war vor zwölf, dreizehn Jahren. Deine farbenfrohe Kleidung, dein Hut und deine zwei kleinen Hunde sind mir aufgefallen. Wir kamen ins Gespräch und haben uns aus unserem Leben erzählt. Danach sind wir uns immer wieder begegnet. Dein farbenfrohes Äusseres widerspiegelte auch dein Inneres. Du hast jeden Menschen angenommen, wie er ist. Dir war nicht wichtig, wie er ist. Du hast immer den Menschen gesehen. Siegrid, Menschen wie dich braucht es in unserer Gesellschaft. Danke, dass du allen Menschen Respekt entgegengebracht hast. Dein Engelsgeschenk erinnert mich immer wieder an deine Herzlichkeit.

Umarmung  
Gudrun